

Berlin, am 7. Februar 2018



# BUNDESVEREINIGUNG TRANS\*

FÜR GESCHLECHTLICHE SELBSTBESTIMMUNG  
UND VIELFALT!

Presseerklärung der Bundesvereinigung Trans\*

## Bundesvereinigung Trans\* vorsichtig optimistisch zu Koalitionsvertrag

Zum Abschluss der Koalitionsverhandlungen erklärt **Mari Günther**, im **Vorstand** der Bundesvereinigung Trans\* (BVT\*):

"Zwar enthält der Koalitionsvertrag nicht die von uns gewünschten konkreten Vereinbarungen. Wir sind trotzdem optimistisch, dass die längst überfällige Reform des „Transsexuellengesetzes“ (TSG) noch in diesem Jahr umgesetzt wird. Seit Jahren mahnen wir an, das deutsche Recht so zu reformieren, dass es keine Menschenrechtsverletzungen an transgeschlechtlichen Menschen mehr enthält. Im internationalen Vergleich ist Deutschland in dieser Beziehung inzwischen unglaublich rückständig. Daher fordern wir die neue Bundesregierung auf unsere Anliegen zu unterstützen und unsere Forderungen umzusetzen.“

**Jonas Hamm, BVT\*-Rechtsexperte**, ergänzt: "Die Trans\*-Gesetzgebung zur Änderung des Vornamens und des Geschlechtseintrags muss endlich umfassend reformiert und an internationale Menschenrechtsstandards angepasst werden. Dazu gehört insbesondere die Abschaffung der Gutachtenpflicht. Das Bundesverfassungsgericht hat den Gesetzgeber aufgefordert, seinen Beschluss zum sogenannten "dritten Geschlecht" bis Ende 2018 umzusetzen. Dieser Anlass sollte genutzt werden, auch die Gesetzgebung zu Trans\* zu reformieren. Eine Reform muss das Recht auf geschlechtliche Selbstbestimmung für alle sicherstellen. Wir können und wollen nicht länger vertröstet werden."

Der Begriff "**trans\***" ist ein Sammelbegriff für Menschen, die sich ihrem bei Geburt zugewiesenen Geschlecht nicht, nicht vollständig oder zeitweilig nicht zuordnen können oder wollen. Der Begriff „trans\* oder "**transgeschlechtlich**“ wird von vielen Expert\_innen inzwischen dem Begriff "**transsexuell**“ bevorzugt verwendet, da dieser eng mit dem medizinischen Diskurs über trans\* Menschen verknüpft ist und oft als eine sexuelle Orientierung missverstanden wird.

**Die Bundesvereinigung Trans\*** vertritt mehr als 20 Organisationen und Gruppen in Deutschland und setzt sich für die Rechte und Belange von trans\* Menschen auf Bundesebene ein.

**Kontakt:** Caroline Ausserer, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
030 - 23 94 98 96 oder 0177 - 1431 841, [presse@bv-trans.de](mailto:presse@bv-trans.de), [www.bv-trans.de](http://www.bv-trans.de)